



Drei Länder – eine Region

Resolution zur Europäischen Metropolregion Oberrhein

Der Oberrhein beheimatet einen grenzübergreifenden, geschichtsreichen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturraum. Die Regionalverbände am Oberrhein fordern die Anerkennung des Raums als Europäische Metropolregion Oberrhein!

Metropolregionen sind die Motoren der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung in Europa. Die Bundesrepublik Deutschland hat das herausragende raumordnerische Prädikat bisher an elf Regionen vergeben. Im Jahre 2006 sollen weitere Kandidaten durch die Ministerkonferenz für Raumordnung (MKRO) in den Kreis aufgenommen werden. Das Land Baden-Württemberg führt in dieser entscheidenden Periode den Vorsitz der MKRO. Wir fordern deshalb die Landesregierung und Herrn Wirtschaftsminister Ernst Pfister, MdL, auf, sich für die Qualifizierung des Oberrheins in den „Leitbildern und Handlungsstrategien für die Raumentwicklung in Deutschland“ zu engagieren.

Dabei unterstreichen wir die vielfach vorgetragenen guten Gründe, die gerade den Oberrhein als Metropolregion und Modellraum von europäischem Format qualifizieren:

- * Der Oberrhein ist Lebensmittelpunkt für über fünf Millionen Menschen, die ein Bruttosozialprodukt von rund 180 Milliarden € erwirtschaften.
- * Der Oberrhein erfüllt die nationalen und internationalen Kriterien für eine Metropolregion.
- * Am Oberrhein arbeiten Regierungen, Verwaltungen und Parlamentarier schon seit mehr als drei Jahrzehnten im Oberrheinrat und in der Oberrheinkonferenz vertrauensvoll grenzüberschreitend zusammen.
- * Eine Kette von Eurodistrikten vertieft und verbreitert das bewährte Länder und Grenzen überschreitende Miteinander.

- * Der Oberrhein besitzt ein Netz von traditionsreichen und profilierten Spitzenuniversitäten (in Straßburg, Basel, Karlsruhe und Freiburg) mit europäischer und weltweiter Ausstrahlung, die im EUCOR-Verbund eng miteinander kooperieren.
- * **Der Oberrheinraum ist eine trinationale, europäische Region.**
- * **Die Metropolfunktion des Oberrheingebiets wird durch die Potenziale des ländlichen Raumes – etwa im Tourismus- und Naturschutzbereich (z. B. Naturparke Südschwarzwald und Schwarzwald Mitte/Nord) wesentlich gestärkt.**
- * Entlang des Rheins haben sich eine Vielzahl von leistungsfähigen Unternehmen angesiedelt und zu zukunftsweisenden Schwerpunkten zusammengefunden, z.B. Life-Science, Solarenergie, Internettechnologie, Nanotechnologie, Automobilindustrie.
- * Am Oberrhein bündeln sich Verkehrswege und Verkehrsknoten von kontinentaler Bedeutung.
- * Herausragende Institutionen haben ihren Sitz am Oberrhein: Das Europaparlament und der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte in Straßburg, die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich (BIZ) in Basel und das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe.

Seit vielen Jahren begreifen die Menschen in Frankreich, Deutschland und der Schweiz den Oberrhein als einheitlichen Lebensraum. Wir können dem Prozess der europäischen Metropolregionen einen neuen und wichtigen Impuls geben: Grenzüberschreitende Exzellenzräume auf den Sektoren Wirtschaftskraft, Spitzenforschung und Zusammenarbeit bereichern den von der Europäischen Union eingeleiteten Lissabon-Prozess.

Das Land Baden-Württemberg hat im Landesentwicklungsplan 2002 den Europäischen Verflechtungsraum Oberrhein eingeführt, der im Sinne einer Europäischen Metropolregion zu behandeln ist. Die Bund-Länder-Ministerkonferenz für Raumordnung bekundete im April 2005 ihre Offenheit für neue, grenzüberschreitende Metropolräume. Im Raumordnungsbericht des Bundes (Juli 2005) wird die Region am Oberrhein als einzige grenzüberschreitende Metropolregion beispielhaft hervorgehoben.

Im Namen der in der Oberrhein-Region lebenden Menschen muss die Landesregierung von Baden-Württemberg diese Entwicklung aufgreifen und ist aufgefordert, noch im Jahr 2006 die zur erfolgreichen Bewerbung einer „Europäischen Metropolregion Oberrhein“ notwendigen Beschlüsse auf Bundesebene herbeizuführen.